



CODE OF CONDUCT

WARUM EIN CODE OF CONDUCT?

Unser Code of Conduct gründet sich auf dem Verständnis, dass gegenseitiger Respekt, Fairness und Höflichkeit die Basis für unser Miteinander auf und neben dem Spielfeld bilden. Wir möchten mit diesem Kodex einen Raum definieren, in dem sich alle unsere Mitglieder und Gäste wohlfühlen. Was uns verbindet, ist die Freude am Badminton. Und diese Freude wollen wir mit den folgenden Grundsätzen aufrechterhalten.

GRUNDSÄTZE

- Unsere Mitglieder sind die wichtigsten Personen in unserem Verein. Für uns sind alle Menschen gleich, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, körperlicher oder anderer Beeinträchtigungen, Aussehen, Hautfarbe, politischen Ansichten oder Religion.
- Wir leben die sportliche Fairness des Badmintonsports und sind kameradschaftlich und tolerant.
- Wir verstehen uns gleichermaßen als sportlich ambitionierte Badmintonabteilung und als Verein mit viel Raum für den Breitensport. Wir sind der Überzeugung, dass Spaß und Freude die Basis für die Begeisterung für jeden Sport auf jedem Leistungsniveau ist. Wir ermöglichen im Rahmen unserer Gemeinnützigkeit allen BadmintonfreundInnen die Teilnahme an unserem Vereinsleben.
- Wir begegnen uns dabei freundlich und respektvoll und sprechen uns jeweils mit Namen an.
- Dies betrifft auch Externe, wie Eltern, Gäste, Hausmeister etc. Wir sind ein guter und fairer Gastgeber.
- Wir sind bereit, uns zu engagieren, aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen uns gegenseitig und sind stolz auf unsere Abteilung im Verein.

UMSETZUNG IM TRAINING ODER FREIEN SPIEL

- Trainingszeiten anderer Gruppen der Abteilung oder aber auch anderer Vereine sind grundsätzlich zu respektieren und nicht zu stören.
- Sind nicht genügend Felder für alle Anwesenden verfügbar, so nehmen wir Rücksicht auf alle Teilnehmenden, die trainieren bzw. spielen wollen. Wir verlassen z.B. nach einem Satz das Feld und vermeiden langes Einspielen/Spielen ohne Punkte. Ggf verkürzen wir die einzelnen Sätze auf 15 oder 11 um schneller die Spiele durchzuwechseln
- Bei unterschiedlichen Spielstärken nehmen wir Rücksicht aufeinander. Stärkere Spieler und Spielerinnen geben anderen eine Chance, sich zu verbessern/mitzuspielen. Andererseits geben schwächere Spieler und Spielerinnen anderen eine Chance, in andere Doppel zu wechseln.
- Wir verhalten uns beim Spiel so, dass sich Gegner/Gegnerinnen und Mitspieler/Mitspielerinnen wertgeschätzt fühlen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung oder Spielstärke. Beleidigungen, Belästigungen oder diskriminierende Aussagen tolerieren wir nicht.
- Wir gehen mit der Halle und der Einrichtung pflegsam um und beteiligen uns alle am Ab- und Aufbau, sowie der Reinigung der Felder vor und nach den Spielzeiten.
- Mit den Bällen gehen wir sorgsam und nachhaltig um. Die Bälle werden ausschließlich an der Korkseite geschlagen, um sie nicht unnötig zu beschädigen. Wir nutzen gebrauchte Bälle zum Einspielen und in Trainingsituationen.
- Ratschläge und Verbesserungsvorschläge für das Spiel von anderen formulieren wir wertschätzend und nur im Trainingskontext oder wenn wir danach gefragt werden.
- Wir sprechen mögliche Konfliktpunkte umgehend, offen und respektvoll an.
- Falls wir ein Wunschdoppel haben, können wir gerne die betreffenden Spieler/Spielerinnen fragen. Dabei respektieren wir "Nein" als Antwort und warten, bis die Spieler/Spielerinnen ihre Spiele auf anderen Feldern beendet haben.
- Der Abteilung lebt durch Vielfalt, deshalb sind wechselnde Spielkonstellationen erwünscht.